

Beispielfragen für die Vorlesung Weinbau 952.141

Prof. Dr. Astrid Forneck

1. Planen Sie die Neuanlage eines Weinberges in einer geographischen Lage Ihrer Wahl. Beachten Sie Erziehungssystem, Mechanisierung, Sortenwahl.
2. Die Pfropfrebe gilt als die erste biotechnologische Pflanzenschutzmaßnahme in der Landwirtschaft. Erklären Sie warum.
3. Nennen Sie ein Beispiel für eine „physiologische Krankheiten“ im Weinbau und erklären Sie Ursachen dieses Krankheitsbildes.
4. Zeigen Sie die Unterschiede eines wildwachsenden Rebstockes und eines „erzogenen“ Rebstockes (Kulturrebe) auf.
5. Skizzieren Sie eine mehrjährige Rebe
6. Erklären sie Möglichkeiten der vegetativen Vermehrung von Pflanzgut im Weinbau
7. Was ist ein Rebenklon?
8. Was sind wichtige Pilzkrankheiten im deutschen Weinbau und welche Bekämpfungsmaßnahmen gibt es?
9. Was versteht man unter Begrünungsmanagement im Weinbau?
10. Kennen Sie neue Konzepte für einen landschaftlich angepassten Weinbau?
11. Was sind die Vor- und Nachteile von transgenen Reben?
12. Nach welchen Grundsätzen wird im Weinberg gedüngt?
13. Welche klimatischen Voraussetzungen hat der Anbau von Wein-, bzw. Tafeltrauben ?
14. Demonstrieren Sie die Bedeutung der Winterknospe für die Rebe (+Skizze)
15. Was ist eine Unterlagsrebe? Nennen Sie Beispiele!
16. Nennen Sie Faustzahlen für Weinproduktion und Weinanbau!
17. Nennen sie Schädlinge im Weinbau oder sprechen sie 2 min über die Reblaus!
18. Was wissen Sie von der Rebenblüte? Zeichnen Sie ein Geschein!
19. Nennen sie Besonderheiten im Management ein Weinbergs, der nach Richtlinien („ökologischer Weinbau“) bewirtschaftet wird
20. Welche Bedeutung und Funktionen hat Stickstoff für (1) die Weinrebe und (2) die Weinbereitung?
21. Wie und wann wird Stickstoff von der Rebe aufgenommen und transportiert und transloziert?
22. Welche prinzipiellen N-Düngungsstrategien für den Weinbau kennen Sie? Nennen Sie Vor- und Nachteile jeder Strategie.
23. Welche Änderungen des Klimas beschreibt der „Klimawandel“ im Weinbau? Nennen Sie Konkrete Faktoren und Fakten!
24. Welche Vor- und Nachteile hat der Klimawandel auf den österreichischen Weinbau.

25. Das Entspitzen der Triebe ist eine wichtige Maßnahme des Laubwandmanagements im Weingarten zur Erhöhung der Fruchtqualität.
Warum?

Beispielfragen für die Übung Weinbau
Prof. Dr. Astrid Forneck

1. Um welche Rebsorte handelte es sich in der Anlage am Cobenzl? Wie ist die Bewirtschaftungsweise, Begrünung und das Erziehungssystem der Rebfläche?
2. Was sind die Vor- und Nachteile des kurzen Schnitts (Fruchtrute < 4 Knospen)?
3. Welches Gerät wurde Ihnen im Zuge der Übungen vorgeführt und was kann damit gemessen werden? Warum ist dieses Gerät noch nicht für den Praxiseinsatz geeignet?
4. Welche Rolle spielt Silikat bei der Interaktion mit Schadpilzen bei der Rebe (Exkursion Intervitis)?
5. Welche pilzresistenten Weine werden in Hohenheim angebaut und was sind ihre Kreuzungseltern (Exkursion Intervitis)?